

KRÖME GALLERY

-
-
-

Pressemitteilung, 24. Juli 2009

-

MARKUS WEISBECK

DO THE STARS NEED A REASON TO SHINE

01.08. – 11.09.2009

Eröffnung: Freitag 31.07.2009, 18 – 21 Uhr



Markus Weisbeck, RTS, 2009, Offsetdruck, 14,8 x 21 cm
Courtesy der Künstler und KRÖME GALLERY

-

Krome Gallery präsentiert die erste Ausstellung von Markus Weisbeck (*1965), der einer der international relevanten Designer für Corporate Cultural Design ist. Mit „Do the Stars Need a Reason to Shine“ präsentiert er erstmals seinen künstlerischen Arbeitsansatz typografisch orientierter Bildproduktion auf der Basis literarischer Texte. Auf großformatigen Holzdisplays inszeniert Markus Weisbeck Schrift-Bilder poetisch absurder Worterfindungen und Kurzzeiler, deren typo-grafische Visualität mit der Ästhetik der Pop-Kultur der späten 80er und frühen 90er Jahre spielt.

KRÖME

GALLERY

Das literarische Ausgangsmaterial für Markus Weisbecks typografische Bildkompositionen stammt von seinem Jugendfreund, dem Schriftsteller Christian Arends. Zwischen 1985 und 1990 verbrachten sie in der gemeinsamen Wohnung viel Zeit mit dem täglichen Konsum von Fernsehen, Radio und Tonträgern. Nach Arends Tod 1998 trat auf der Festplatte seines alten Atarirechners ein Textarsenal zu Tage, das neben zwei Erzähl-ungen eine Vielzahl poetischer Kurzzeiler und fragmentarischer Claims umfasste.

Markus Weisbeck inszeniert diese „Baustellen und Ruinen der Worthauerei“ (Petra Maisch) als typografische Schrift-Bilder, die auf großformatigen Tafeln und Aufstellern aus Holz gedruckt oder in Airbrushtechnik erstellt sind.

Neben dem Tribut, den Markus Weisbeck dem bislang verborgenen kreativen Potential Arends' zollt, verleiht er den Texten eine Visualität, in der sich der gemeinsam erlebte Zeitgeist der späten 80er und frühen 90er Jahre, etwa der New Romantics, ausdrückt. Gleichzeitig erschwert Markus Weisbeck bewusst die Lesbarkeit der Schrift, um im Gegensatz zu einem rein funktionalen Einsatz von Typografie die Rezeption zu verlangsamen. Dies führt sowohl zur Betonung der literarischen Dichte als auch zu einer emblematischen Bildstruktur, bei der sich Bild und Schrift nicht gegenüber stehen, sondern miteinander verschmelzen.

•

Markus Weisbeck (*1965) arbeitet seit über 15 Jahren als Grafik-Designer und gründete 1997 mit Surface ein Studio für Gestaltung von Corporate Cultural Design in Frankfurt am Main und Berlin. Seit 2000 veröffentlicht er musikalische Kollaborationen auf dem Label Whatness und seit 2009 eine Editionsreihe von iPhone-Applikationen.

Zu den Arbeiten von Surface zählen u.a. Kampagnen für die Forsythe Company, den Deutschen Pavillon auf der Biennale in Venedig 2007 und 2009, das Erscheinungsbild der Manifesta7, die Website der Städelschule sowie eine Vielzahl an Katalog- und Buchgestaltungen wie etwa für „The Hospitality of Presence“ von Daniel Birnbaum (Sternberg Press, 2008). Mit Surface gehört Markus Weisbeck international zu den stilprägenden Designern unserer Zeit.

•

Ansprechpartner für Presseanfragen und Installationsansichten (ab 4.08.2009): Gregor Hose

KROME GALLERY

Art & Architecture
Karl-Marx-Allee 82
10243 Berlin

U5 Strausberger Platz

T: +49 (0)30 – 2809 4659
M: +49 (0)151 – 2265 7313

press@krome-gallery.com
www.krome-gallery.com

Di – Sa 14 – 18 Uhr und nach Vereinbarung